

Lehrveranstaltung: Opferhilfe und viktimologische Theorie

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Opferhilfe und viktimologische Theorie Victim support and victimological theory
Veranstaltungskürzel	5.58.10.51 (5.53.50.12)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Isenhardt, Anna (anna.isenhardt@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Die „Opferperspektive“ ist weit über die Soziale Arbeit und das Gesundheitswesen hinaus gesellschaftlich relevant. Das Spektrum reicht von Kriminalitätsoptionen, über Mobbing- und Unfallopfer bis hin zu strukturellen Opfern beispielsweise durch Globalisierung, Wirtschaftskrise oder Migration. Im Seminar werden unterschiedliche theoretische Ansätze der Viktimologie als Menschenrechtsansatz, als strafrechtsbezogen oder als allgemeine Viktimologie, gesetzgeberische Aktivitäten und praktische Anwendungen dieses Wissens durch bestehende Institutionen, die Umgang mit Opfern haben, vermittelt. Schwerpunkte bilden Opferbedürfnisse und Copingverhalten, besondere Formen, wie häusliche und sexualisierte Gewalt sowie der Ansatz der Restorative Justice, der auf die (Wieder)Herstellung des sozialen Friedens zwischen Opfern, Tätern und der Gemeinschaft abzielt.
Literatur	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------